

# Handlungsfeld 8

## Nachhaltige Mobilität



### Leitsatz des Handlungsfeldes

Wir wirken auf eine Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen hin. Im Zusammenspiel aller Verkehrsträger werden dabei Fuß- und Radverkehr priorisiert und durch den Öffentlichen Personennahverkehr unterstützt. Vielfältige Mobilitätsangebote werden geschaffen und gut kommuniziert.

Die Möglichkeit zur Teilhabe aller Menschen in einem attraktiven öffentlichen Raum wird geschützt und verbessert. Sowohl der Vernetzung der Verkehrsmittel als auch der Erreichbarkeit von Zielen in Ludwigsburg und dem Umland kommt dabei eine hohe Bedeutung zu.

### Strategisches Ziel 1 - Verkehrsbedingte Emissionen reduzieren

Bis zum Jahr 2030 sind die verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen um 48% im Vergleich zu 1990 reduziert. Zudem sind die gesetzlichen Lärmgrenzwerte einzuhalten. Außerdem wird es keine Tagesüberschreitungen der Luftschadstoffgrenzwerte in Ludwigsburg geben.

#### Operative Ziele

- 8.1.1: Öffentlicher Personennahverkehr als Rückgrat des Verkehrssystems etablieren  
Bis zum Jahr 2030 werden die Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr verdoppelt. Dabei sind Angebotsqualität, Erreichbarkeiten und Nutzungskomfort wichtige Säulen. Als Referenzjahr dient das Jahr 2010.
- 8.1.2: Den Weg für die Antriebsformen der Zukunft bereiten  
Bis zum Jahr 2030 bewegen sich ein Drittel der in Ludwigsburg angemeldeten privaten und gewerblichen Personenkraftwagen klimaneutral.
- 8.1.3: Logistische Herausforderungen meistern  
Bis zum Jahr 2030 wird der überwiegende Anteil der Waren der KEP-Dienste (Kurier-, Express-, Paketdienste) an geeigneter Stelle gebündelt und über lokal emissionsfreie Fahrzeuge in der Stadt verteilt. Wir fördern solche Bündelungen und verfolgen weitere Logistikansätze, die den Wirtschaftsverkehr stadt- und umweltverträglicher machen.

### Strategisches Ziel 2 - Fuß- und Radverkehr priorisieren und Teilhabe ermöglichen

Ludwigsburg priorisiert die Förderung und Umsetzung von Maßnahmen der selbstaktiven Mobilitätsformen (Fuß- und Radverkehr) im Stadtgebiet. Außerdem ist die Teilhabe und Mobilität aller Menschen am öffentlichen Leben unabhängig von sozialen, gesundheitlichen, demografischen oder sonstigen Unterschieden zu gewährleisten.

#### Operative Ziele

- 8.2.1: Mehr Fuß- und Radverkehr für ein gutes Miteinander  
Bis zum Jahr 2030 werden mindestens 30 % aller Wege der Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger zu Fuß und mindestens 20 % mit dem Fahrrad zurückgelegt.
- 8.2.2: Verkehrsteilnehmende schützen  
Verkehrstote wird es gemäß der Vision Zero in Ludwigsburg künftig keine mehr geben. Bis zum Jahr 2030 wird die Zahl der Schwerverletzten um 50% reduziert. Dabei liegt der Fokus auf den schwächeren Verkehrsteilnehmenden, den Kindern und älteren Menschen, sowie zu Fuß Gehende und Radfahrende.
- 8.2.3: Barrierefreiheit in allen Stadtteilen herstellen  
Ludwigsburg wird die Mobilität von Personen, die seh- oder hörgeschädigt, motorisch oder kognitiv eingeschränkt sind, im öffentlichen Raum und beim Nutzen des öffentlichen Personennahverkehrs erleichtern. Eine Bewältigung, insbesondere der alltäglichen Wege, wird weiterhin für alle Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger möglich sein.

- 8.2.4: Verlagerung des Parkens zugunsten des öffentlichen Raums

Der öffentliche Raum wird zugunsten der städtischen Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, verkehrlicher Nutzungen (Fuß- und Radverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, verträglichem Liefer- und Ladeverkehr) oder zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gestaltet. Dafür wird auch wenn notwendig der ruhende Pkw-Verkehr im öffentlichen Raum an geeigneter Stelle reduziert und in Tiefgaragen, Parkhäusern und Quartiersgargen verlagert sowie effizienter organisiert.

### **Strategisches Ziel 3 - Vernetzung auf allen Ebenen fördern**

Die Netze der unterschiedlichen Verkehrsmittel, insbesondere des Umweltverbunds (Fuß-, Radverkehr, öffentlicher Personennahverkehr), sowie die Vernetzung zwischen den Verkehrsmitteln in Ludwigsburg und dem Umland werden für eine bessere Erreichbarkeit gestärkt. Sowohl die Weiterentwicklung der digitalen und baulichen Infrastruktur als auch die Ausweitung der Angebote wird durch Mobilitätsmanagement, Zentralisierung der Daten und effiziente Nutzung von Mobilitätsangeboten und Infrastruktur erzielt.

#### **Operative Ziele**

- 8.3.1: Mobilitätsmanagement fördern  
Angebote und Maßnahmen, die dem kommunalen, schulischen oder betrieblichen Mobilitätsmanagement zuzuschreiben sind, werden fortgeführt und jährlich deutlich ausgeweitet. Die Stadtverwaltung übernimmt hierbei die Rolle der Initiatorin und der Vorreiterin.
- 8.3.2: Fortschritt durch Bildung und Transparenz  
Mobilität wird durch den Dialog, die Information und die Sensibilisierung der Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger sowie deren Bewusstseinsbildung sicherer, umweltverträglicher und effizienter gestaltet. Hierzu werden in den folgenden Jahren bestehende Kampagnen und Beteiligungsformate zielgruppenorientiert weiterentwickelt sowie neue Beteiligungsformate erprobt und etabliert, um einen breiten Querschnitt in der Bevölkerung von Ludwigsburg zu erreichen.
- 8.3.3: Flexible und vielseitige Mobilität ermöglichen  
Mit dem Ausbau und der Förderung verschiedener neuer Mobilitätsangebote (z. B. Sharing-Angebote, On-Demand-Verkehr, etc.) wird ein inter- und multimodales Mobilitätsverhalten der Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger erleichtert und dadurch gesteigert.
- 8.3.4: Starke Verkehrsachsen für den Umweltverbund schaffen  
Ludwigsburg priorisiert auf hochfrequentierten Achsen den Umweltverbund (Fuß-, Radverkehr und öffentlicher Personennahverkehr), sowohl innerstädtisch als auch, wenn möglich, über die Stadtgrenzen hinaus.